

# Der Seguin Wächter.

Jahrgang 1.

Seguin, Texas, Freitag, den 13ten August 1886.

Nummer 16.

## A. DOWNS

RESTAURANT

Kost \$1 per Tag.

Mahlzeiten oder Wohnung  
25 cents! 25 cents!

Seguin Besen-Fabrik,

J. A. Reill, Jr., Eigentümer

Empfehl die von ihr angefertigten Waaren allen Kaufleuten. Zufriedenheit wird zugesichert.

Jacob Ray,

BARBIER,

Seguin, Texas

Haarschneiden eine Spezialität

Capehart & Ballou,  
Geschäftsvermittlungs  
Agenten,

No. 29 Alceguiastraße, San Antonio.

Telephon No. 127.

County und Stadt-Eigentum zu verkaufen und zu verrenten. Jeder, welcher Dienstboten, Köchinnen, Antiker, Gärtner, etc. braucht, wende sich an uns, wir werden Jeden zufrieden stellen.

J. A. Reill,

Ratzen- und Wagenfabrikant.

Seguin, Texas.

Da ich in meiner Werkstatt einen Patent-Treibräder habe, bin ich in Stand gesetzt, Waagen und Antikenreisen zu den billigsten Preisen anzustellen.

Jos. Sonka & Bruder,

Maurer und Backstein-Fabrikanten.

bauen Häuser, Kaminen, leisten jede in ihr Fach schlagende Arbeit. Backsteine, Lehm und Cement stets an Hand zum Verkauf. Aufträge erbeten.

Mrs. M. Francis,

Backmacherin.

Alle neuesten Moden.

Eine Thüre westlich von Ireland's Gebäude.

Goldfrank, Frank & Co.

Importeure und En Gros-Verkäufer in

Staple and Fancy

Dry Goods

Hüten, Schuhwerk, Anzüge, etc.  
San Antonio, Commerce u. Market Str.

W. R. Neal,

Advokat.

Seguin, Texas.

Practiziert in allen Gerichten des Staates Alle Geschäfte werden prompt besorgt.

Rust & Ehringhaus,

Advokaten und Land Agenten.

Practizieren in irgend eine Court des Staates. Gegenüber der Postoffice.

Seguin, Texas.

## Dr. H. T. WOLFF,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

Specialität: Frauen- und Kinder-Krankheiten.

Marion Texas.

## J. JAHN

Möbel-Händler.

Die beste Auswahl von Möbeln

aller Art in

Neu Braunfels

und Seguin.

## J. R. Ward,

Architekt,

Seguin, Texas.

Empfehl sich für Baue und Baucontracte.

## Lorenz Schmitt,

Zimmerman u. Baumeister,

Seguin, Texas.

Nebernimmt alle in sein Fach schlagende Arbeit.

## DIRECTORY.

GUADALUPE COUNTY.

every Cover for the transaction of civil, criminal and probate business first Mondays in January, April, July and October.

Commissioners court, Second Monday in February, May August and November. Wm Vordenbamer, R. D. McGee, August Harborth and J. N. Bishop, Commissioners.

JUSTICE COURT.

Preinct No. 1. Court held in court house on the last Monday in each month. L. D. Lowther Justice.

Preinct No. 2. Court held at Webers house on the second Saturday in each month. Geo. Weber Justice.

Preinct No. 3. Court held at Sandy Elm S. H. on the third Saturday in each month. R. D. McGee, Justice.

Preinct No. 4. Court held at Harborth S. H. on the 10th Saturday in each month. F. C. Weimer, Justice.

Preinct No. 5. Court held at Victoria S. H. on the 1st Saturday in each month. A. S. Bishop Justice.

Preinct No. 6. Court held at Staples Store on the 2nd Monday in each month. T. D. James Justice.

Preinct No. 7. Court held at Kingsbury on the 1st Monday in each month. R. M. Sutt Justice.

MAILS.

By G. H. & S. A. East Bound 8:30 a. m. 9:30 p. m.

Olmos. Leaves Tuesday and Saturday at 7 p. m. arrives " " 3 p. m.

New Braunfels by Clear Springs. Arrives every Saturday at 11 a. m.

Leaves " " 3 p. m.

Mails from this office are closed a half hour before above schedule. J. ZOLLN, Jr. P. M.

## HAYS COUNTY.

COUNTY OFFICERS.

J. E. Cone, Judge County Court.

Jas. G. Burleson, District and County Clerk.

Open Feed County Attorney.

H. E. Barber, Sheriff. S. J. Lewis, Deputy.

C. S. Cook, Justice of the Peace, Precinct No. 1.

C. I. Sledge " " " " " " " " 2.

H. H. Hobbs " " " " " " " " 3.

J. C. Howe " " " " " " " " 4.

W. W. Slack " " " " " " " " 5.

J. H. Patterson, County Treasurer.

J. S. Fortson, Assessor.

Joe C. Eves, Surveyor.

T. J. McCarthy, Commissioner Precinct No. 1.

Chas. Lightfoot " " " " " " " " 2.

J. H. Burleson " " " " " " " " 3.

Pe. or Schmitt " " " " " " " " 4.

S. H. Perkins, Constable Precinct No. 1.

TIME OF HOLDING COUNTY AND PRECINCT COURTS.

County court for criminal, civil and probate business 4th Mondays in January, March, May, July, September and November.

Commissioners court, 2nd Mondays in February, May, August and November.

Justice court, Precinct No. 1. Last Monday in each month, at San Marcos.

Precinct No. 2. 2nd Friday of each month Mt. City.

" " " " " " " " 3.

" " " " " " " " 4. 4th Saturday Dripping Springs.

TOWN OFFICERS.

Mayor, Wm. Glessen.

Council, W. D. Wood, G. W. Donalson, John Williams, D. A. Glover, Ed. J. L. Green.

Marshal, T. M. Finley.

Street Commissioner, Sam Watkins.

Council meets the first Tuesday in each month.

Merchants Exchange, meets the first Friday night in each month over Glessens store.

Public school trustees meet first Monday in each month at the Mayors office.

MAILS.

Mails from Austin arrive at 8:30 a. m. and 8:30 p. m. close at 8:15 a. m. and 8:15 p. m.

Mails from San Antonio arrive at 8:45 a. m. and 6:45 p. m. and close at 8:15 a. m. and 6:15 p. m.

Luling, arrives at 12 m. and closes at 12:45 p. m. Above mails arrive and depart daily.

Evans, via Wimblerly departs Tuesday and Friday at 6 a. m. Arrives Monday and Thursday at 7 p. m. General delivery from 8 a. m. to 12 m. and from 1 p. m. to 5 p. m. except during the distribution of mails and on Sundays and holidays. Upon on Sundays thirty minutes after distribution of each of the principal mails. A. BEATON, P. M.

SOCIETIES.

San Marcos Lodge No. 822 meets 1st Saturday night in each month. Jno. E. Pritchett W. M. W. H. Nance Secretary.

San Marcos Chapter No. 188 meets 1st Tuesday night in each month. P. J. C. Smith, M. E. H. P. C. O. Weems Secretary.

Hays Lodge K. of H. No. 200 meets 2nd and 4th Friday in each month. W. C. Dugger, D. and T. J. Piel, Reporters.

T. O. F. Mountain Lodge No. 34 meets every Monday night. T. Herring W. M. H. E. F. E. M. Secretary.

Order of Chosen Friends, Basil Dally C. C. A. Heaton Secretary. Meets every other Wednesday night.

Alert Home company No. 1 meets first Thursday in each month. O. M. Hill president; D. W. Smith foreman.

Hook & Ladder company No. 1 meets second and fourth Wednesday in each month. Ed. R. Koon president; Rogers Byrne foreman.

## Texas.

Laredo, 9. August. Cutting's

Beurteilung zu 1 Jahr Gefängnis

und \$600 Geldstrafe hat die Flammen

der Erbitterung gegen Mexiko und der

Verachtung für die Bundesregierung

von Neuem angezündet. Die in Mexiko

lebenden Amerikaner werden verhöhnt

und bisweilen sogar misshandelt. —

Manche stellen sich unter englischen

Schutz. In vielen Städten des Südens

bilden sich Freiwilligen-Corps.

Luling, 11. August. Condukteur

Harris wurde heute Nachmittag beim

Stuppeln eines Wagens zermalmt. Er

war sofort todt.

San Antonio, 11. August. Die

Damen der Stadt machen große Aufstren-

gungen, um die „heimkehrenden Sieger“

der Schlacht in Galveston würdig zu

empfangen. Ein Eiscrem-Lemon-

lischer Empfang wird ihnen zu Ehren

am Freitag im Casino veranstaltet werden.

(Wo take sugar in ourn! A. d. Red.)

Die Vetsnap Rifles kamen schon am

Mittwoch Abend per Extrazug hier an

und wurden in ihrer Memory auf's

Herzlichste empfangen. Feuerwerk,

Schpietisches, Gefrorenes und

Ruchen. (Dah! Du die Motten kriecht!

A. d. R.)

Frau Rice von Galveston ließ den

San Antonio Rifles durch Gen. Stan-

ley eine wunderschöne seidene Fahne in

den Texasfarben mit einem silbergesti-

ckten Stern in blauen Felde überreichen.

Koung, Tx., 10. Aug. Ein Reger

namens Logan Gilber, machte den Ver-

such, eine weisse Frau zu schänden, wurde

jedoch durch ihren Gatten daran verhin-

dert und ergriff die Flucht. Bei Tages-

anbruch war er eingekerkert und nach

der „Ruhe vor dem Sturm“ hat sein

legtes Stündchen geschlagen.

Am Sonntage bemerkte man Feuer in

dem Courtshaus von Hardin und bald

war es bis auf den Grund niederge-

brannt. Der Verlust kann noch nicht

berechnet werden, da die feuerfesten

Schränke noch nicht geöffnet sind. Keine

Versicherung.

Cagle Pass, 10. Aug. Consul

Linn will resigniren, doch circultirt eine

Petition der besten Bürger von hier, um

ihn zu bitten im Amte zu verbleiben.

Die Petition ist in der schmeichelhaftesten

Form abgefaßt.

San Antonio, 10. Aug. Dis-

trict Anwalt Passchal wird einen Ver-

such machen, den Mörder Rndragon

ausgeliefert zu bekommen. Er erslug

Capt. Scheihagen mit einem Williard

Duque im Jahre 1866 in San Antonio

und floh nach Mexico. Sheriff Daniel

Bonnet machte einen Versuch, ihn Kraft

eines Auslieferungsbefehls zu arretriren,

als er jedoch seinen Mann in Gewahr-

sam hzte, wurde er selbst arretrirt.

Diese Affaire hätte damals schon beinahe

einen Krieg herbeigeführt.

## Inland.

Chicago, 9. August. Die Er-

wartung, August Spies werde den Zeu-

genstand betreten, zog heute Morgen

eine ungeheure Menge nach dem Crimi-

nalgericht. Als erster Zeuge wurde W.

Schwab vernommen. Er sagte, er habe

Spies zuletzt am Nachmittag des 4ten

Mai gesehen, sei also Abends mit ihm

nicht bestimmen gewesen, weder in

Grave's Alley, noch an der Randolph-

Strasse. Er habe Abends einer Ver-

sammlung an Deering-Strasse als Red-

ner beigewohnt und sei um 11 Uhr nach

Hause gekommen.

Augusta, Ga., 9. August. Die

Verwaltungen von 6 Baumwoll-Fabri-

ken dahier haben angekündigt, morgen

zu schliessen, wenn die Arbeit in der

Augusta-Fabrik nicht sofort wieder auf-

genommen werde. Vesteres ist nicht

geschehen. Die übrigen Fabriken wer-

den also morgen geschlossen und 4000

Arbeiter außer Beschäftigung gesetzt

werden.

Pittsburg, 9. August. Der

Typhus fordert noch immer zahlreiche

Opfer unter den Bewohnern der Süd-

seite. Dr. Werner, Präsident der

Staats-Sanitäts-Behörde, erklärt man-

gelhafte Canalisation und unreines

Wasser als Ursachen der Epidemie.

Red Wing, Minn., 9. August.

Der Elevator von Shelton & Co. zu

Seguin brannte um Mitternacht ab.

Ein Frachtzug, der an der lodernden

Wasse vorüberfuhr, gerieth in Brand

und von 9 „Tramps“, die sich in einer

Car eingekippt hatten, kamen vier er-

bärmlich um's Leben, während drei

schwer verletzt sind.

Decatur, Ill., 9. August. Mehr-

ere Tausend Prohibitionisten von Rah-

und Fern nahmen an dem National-

lager Theil. Die Redner hegen

schonungslos gegen die demokratische

und republikanische, besonders heftig

aber gegen die letzte Partei.

Chicago, 9. August. Von den

socialistischen Arbeiter-Vereinen im

Osten sind \$14,000 für die Vertheidi-

gung der angeklagten Anarchisten ge-

sammelt worden.

Salt Lake City, 9. August.

Der berühmte Dieb und Mörder

„Nojey“ Smith, der am Sun-Fluß

wohnt, sollte verhaftet werden. Er er-

griff die Flucht, doch erst nachdem er

seiner Frau den Arm abgeschlagen und

seine 13jährige Tochter geschändet hatte.

Chicago, 9. August. An dem

Picnic zu Sheffield, Ind., theilnahmen

sich gestern an 6000 Socialisten, Reden

wurden von Dr. Ernst Schmidt und

Oscar Rebe gehalten. Die Netto-Ein-

nahmen des Festes, an \$1600, fließen

in den Vertheidigungs-Fond für die an-

geklagten Anarchisten.

Dubuque, Io., 9. August. Auf

einem Picnic zu McNight's Springs

entstand ein Streit unter den Männern

und Steine wurden beiderseits geschle-

udert. Einer traf die junge Frau des

Andr. Schmidt mit solcher Gewalt, daß

sie todt niederfiel.

Bedford, Io., 9. August. In

Clarinda ist man beim Ausgraben eines

Grabens am Courtshausplatz in der

Tiefe von 40 Fuß auf goldhaltigen

Sand gestoßen. Hierüber herrscht freud-

ige Erregung und der Preis anliegen-



# Der Segnia Wächler.

Ernst Köbig Herausgeber.

Freitag, den 6. August 1886.

## An unsere Leser.

Die Office des „Segnia Wächler“ ist wie bisher in dem alten Lokale und wird Herr Otto Thaden dort mit Vergnügen irgend Geschäfts Aufträge, Subscriptionsen u. s. w. stets entgegen nehmen. Wir bemerken nochmals, daß wir an jeden unserer verehrten Abonnenten sowohl den „Wächler“ als auch die „Neu Braunfelsers Zeitung“ senden werden.

Die Redaktion.

## For Governor,

# L. S. ROSS.

Raj. Wm. Burges marschirt in die Legislatur; so soll es sein!

Es ist gut tadeln, aber besser machen, das ist etwas Anderes. — Jetzt ist die Zeit, mit der Farbe herauszukommen und andere Leute zu wählen, wenn die Herren Beamten ihre Pflicht nicht gethan haben!

Also Herr W. R. Neal ist ein „Roffbad“ und beim Abschiede der farbigen Lehrer ist ihm ein Talglicht aufgegangen?

Bohtausend, da war wohl sein vierzigster Geburtstag!

Am Dienstag morgen wurde die demokratische Staats Convention durch den Vorhieb des demokratischen Executive Committee eröffnet und gleich ging der Tanz los. Der ganze Troß der übrigen Candidaten hatte sich gegen Gen. Sul Ross vereint aber doch siegte er schon bei dem ersten Test-Votum — er ist starf.

Bei seiner Rede vor der Convention in Galveston hat Comptroller Swain beinahe vor Wuth gehault, weil er angeblich von der herrschenden Administration verfolgt werde. Umgekehrt wird ein Schuh daraus! Col. Swain ist der Mann, der die vom ganzen Volke endossierte Administration Gov. Irelands angriff, sein Amt profiturierte und den benachteiligten „Deficit-Schwundel“ selbst herbeigeführt hat.

Der Kampf zwischen Judge Moore und Gov. Wells Thompson für den Sitz im Repräsentantenhaus wird immer bitterer und schon lassen sich Stimmen hören, die die Schlichter-Ireland-Affaire zu wiederholen und beide Candidaten in's Feld zu schicken. Wir befürworten nichts der Art; wenn die Herren sich ein politisches Armuthszeugniß ausstellen wollen, nur, dann nur zu — but be careful! you are not shelved!

## Politische Phantasie.

Ein altes Sprichwort sagt zwar, und das mit großer Berechtigung, man solle das Fell des Bären nicht eher verkaufen, bis man den Bären erlegt habe. Dem Politiker, insofern in es gestattet, mit Verleugung der in diesem Sprichwort enthaltenen Lehre, seine Spekulationen auf die Zukunft zu richten und so gewissermaßen über das Fell des noch nicht erlegten Bären zu disponieren. So wollen wir denn, dem Beispiele des Erfinders der Schlacht von Dorking folgend, in die Zukunft hineingreifen und unseren Lesern ein Bild davon vorführen, wie sich nach der gegenwärtigen Lage der Dinge möglicher Weise in nicht zu entfernter Zukunft, sagen wir in 20 bis 25 Jahren, die Karte von Europa gestalten mag.

Betrachten wir eine solche Phantasiekarte näher, so finden wir im Nordwesten Deutschlands das durch die im Laufe der Zeit durch Frankreich von den früheren spanischen Niederlanden abgerissenen Landestheile ziemlich vergrößerte Königreich Belgien und in diesem namentlich die zu ihren alten kaiserlichen Namen zurückgekehrten Städte Lüttel (Lille) und Nambruf (Combray). Südlich von Belgien, im Osten vom Jura und den Alpen und im Westen von der Cevennen begrenzt, und bis an das Mitteländische Meer reichend, erscheint uns ein neugegründetes Königreich Neelat mit Bilsford (Lyon) als Hauptstadt unter einem deutschen Regenten. Wenn auch kein integrierender Bestandteil des deutschen Reiches, so ist dieses Königreich Neelat doch durch die Verhältnisse zum engsten Anschluß an Deutschland genähert. Nizza und Savoyen mit Ausnahme des zu der Schweiz geschlagenen sog. neutralen Bezirks Oberavoyen sind an Italien zurückgegeben und die Insel Corsika hinzugefügt.

Gehen wir nun zum Osten über, so finden wir das Großfürstenthum Finnland an Schweden zurückerrstattet; dann

Nurland, Pieland und Estland als integrierende Theile des deutschen Reiches unter einem deutschen Regenten. Ferner Polen in seinem jetzigen Bestande und durch Litthauen und Wolhynien vergrößert unter der Regierung eines österreichischen Erzherzogs. Oesterreich-Ungarn erscheint im Besitze des Restes der europäischen Türkei mit Einschluß von Bulgarien und Ostromelien, sowie von Bosnien, Bessarabien und dem westlich vom Dnjepr gelegenen Theile von der Ukraine und von Süd-Rußland. Schließlich finden wir einen nicht unbedeutlichen Theil der deutsch-österreichischen Provinzen als Bestandteil des deutschen Reiches unter der Regierung eines österreichischen Erzherzogs.

Vorstehendes ist allerdings nur ein Phantasiegebilde, dessen, wenn auch vielleicht nur unter Modifikationen, erfolgende Verwirklichung immerhin innerhalb der Grenzen der Möglichkeit liegt und dann von jedem ächten Deutschen willkommen geheißen würde.

## Die mexikanischen Wirren.

Nicht nur in Texas, sondern auch weit nach Mexiko hinein bis zur Hauptstadt hat die Arrestation des Zeitungsschreibers Cutting viel Staub aufgewirbelt und ein Correspondent der associirten Presse in Mexiko hat sich bemüht, die Urtheile verschiedener angesehenen, in Mexiko sich aufhaltender Amerikaner zu ermitteln. Bei dem Befanden und dem General-Consul der Ver. St. war der Stellung derselben gemäß seine Nähe vergeblich.

General-Superintendent McKeenby von der mexikanischen Central-Eisenbahn äußert dagegen sein Bedauern, daß wegen eines geringfügigen Streites zwischen zwei so unruhigen Personen, wie er in Cutting und Medina ferne und deren Charakter er als durch und durch schlecht bezeugen könne, so viel Unruhe entstanden sei. Er hält es für eine große Demüthigung für jeden in Mexiko befindlichen Amerikaner, daß die Ver. Staaten-Regierung eine so peremptorische Forderung gestellt und dann den Rückzug angetreten habe.

General-Agent Turner von der Wells-Fargo Express betrachtet die Grundursache der Angelegenheit als geringfügig und bezeugt, daß in seinen vielfachen Beziehungen zu den mexikanischen Behörden er stets williges Entgegenkommen und nachdrücklichen Schutz gegen Unbilden gefunden habe.

Charles V. Seeger, Herausgeber des „Mexican Financier“, ist der Meinung, daß die Regierung und das Volk der Ver. St. nicht genug die unangenehme und gefährliche Lage würdigen, in welche die Geschäftsinteressen der in Mexiko lebenden Amerikaner durch das Betragen eines unwürdigen Grenzstrolches verlegt sind, welcher zu seinem Schutze und zur Erlangung einer gewissen Notorität die amerikanische Flagge benutzte.

Arthur B. Cutting, ein am mexikanischen Gerichtshofen praktizirender Advokat, begutachtet die Sache wie folgt: Die Stellung, welche die Ver. Staaten in der Cutting-Angelegenheit eingenommen haben, war eine solche. Die Handlung, wegen welcher Cutting arretrirt wurde, ist seit Jahren nach dem Strafgesetzbuche von Chihuahua ein Vergehen gewesen, und das Princip ist vollständig richtig, daß, wenn ein Mann sich einer so weittragenden Waffe, wie die Presse ist, bedient, um einen Andern zu beleidigen, er sich von der Gerichtsbarkeit der Gerichte des Wohnorts der beleidigten Partei entfernt halten muß. [Nun, da können Chihuahua und Texas sich in ihrer Pressegesetzgebung nichts vorwerfen.] Die Ver. Staaten haben mit der Angelegenheit nicht mehr zu thun, als der Fall sein würde, wenn Cutting mit der Absicht, einen Menschen auf der mexikanischen Seite zu tödten, eine Wüchse über den Rio Grande abgefertigt hätte und dann bei seiner Rückkehr zum den mexikanischen Behörden arretrirt und wegen Mordes prozessirt worden wäre. Wenn, wie offiziell behauptet wird, Cutting eine Anzahl Zeitungen, die eine Verleumdung enthielten, nach Mexiko brachte und dort vertheilte, so ändert dies die Sache noch mehr zu seinem Nachtheile und nimmt der Angelegenheit noch den letzten Schein eines internationalen Charakters.

Theodore Guelfeldt, Herausgeber der Zeitung „The two Republics“, erklärt, daß er nach genaue Studium der Cutting-Angelegenheit von dem ersten Beginn an dieselbe nie für einen tauglichen Gegenstand für diplomatisches Einschreiten gehalten habe. Er kennt keinen größeren Mißbrauch, der mit dem amerikanischen Bürgerrechte gemacht werden könne, als wenn dasselbe zum Schutze von Gesetzwirkungen gebraucht werde. Was den Nord des von den texanischen an Mexiko in illegaler Weise auszuliefernden Ranzures betrifft, so ist man allgemein der Meinung, daß der Rörder Ronbdragon wegen dieses Nordes prozessirt und gehängt werden würde.

Gutes Sauerkraut bei G. Grune jr.

## Ein Rückblick auf die Arbeiten des Congresses.

Die erste Sitzung des 49. Congresses, welche soeben geschlossen wurde, begann am Montag, den 7. December 1885 und dauerte sieben Monate und 28 Tage oder 241 Tage ausschließlich der Sonntage. Während dieser Zeit war der Senat 164 und das Haus 185 Tage in Sitzung. Es wurden in beiden Häusern 13,202 Vorlagen eingereicht, davon im Hause 10,014 Bills und 214 gemeinsame Beschlüsse und im Senate 2891 Bills und 83 gemeinsame Beschlüsse. Von allen diesen Bills und Beschlüssen waren verhältnismäßig nur wenige von nationaler Bedeutung und die größte Anzahl Privatbills oder solche von bloß localer Bedeutung. Nur ein sehr geringer Procentatz der eingereichten Bills erlangte Gesetzeskraft, und zwar beträgt die Gesamtzahl der von beiden Häusern angenommenen Vorlagen 1,101, von denen 241 im Senate und 860 im Hause eingereicht wurden. Von diesen wurden 406 vom Präsidenten unterzeichnet, 181 erlangten Gesetzeskraft, weil der Präsident die Zeit, während welcher er ein Veto hätte einlegen können, verstreichen ließ, 113 wurden mit dem Veto des Präsidenten befehl und eine erlangte deshalb keine Gesetzeskraft, weil der Präsident sie nicht vor Vertagung des Congresses unterzeichnete. Von den mit dem Veto des Präsidenten befehlten Bills waren 40 im Senate und 77 im Hause eingereicht, 28 der mit dem Veto befehlten Bills des Senates waren Pensionsbills, drei machten Bewilligungen zur Errichtung von Regierungsgebäuden (in Dayton, D. Sioux City, Iowa, und Jonesville, D.) eine bewilligte Eisenbahn das Begerrecht durch die Indianer-Reservation im nördlichen Montana, eine erklärte Springfield, Mass., zu einem Einfuhrhafen, eine verfügte daß die Leichen der im District Columbia verstorbenen Armen, Verbrecher und Fremden, welche nicht binnen einer bestimmten Frist von Verwandten oder Freunden in Anspruch genommen werden, den medicinischen Hochschulen übergeben werden sollen, eine bezog sich auf die Ansiedler auf dem des Moines-flusse gelegenen Landereien und eine ermächtigte zum Bau einer Brücke über den Champlainsee. Von den mit dem Veto befehlten Bills des Hauses waren 74 Privat-Pensionsbills und drei machten Bewilligungen zum Bau von Regierungsgebäuden. (In Asheville, N. C. Duluth, Minn., und Springfield Mo.) Die Zahl der während dieser Sitzung mit dem Veto des Präsidenten befehlten Bills ist um vier größer als die Gesamtzahl der Bills, die von der Regierung der Regierung an, bis zum Beginn der eben geschlossenen Sitzung mit dem Veto befehl wurden. Von den mit dem Veto befehlten Bills wurde nur eine, die zur Pensionirung von Jacob Romifer, von beiden Häusern des Congresses trotz des Vetos des Präsidenten angenommen.

Außer den regelmäßigen Bewilligungsbills haben unter anderen noch folgende Bills von allgemeiner Bedeutung Gesetzeskraft erlangt: die Bill zur Regelung der Nachfolge im Präsidentenamte, die Bill, welche verfügt, daß die Vaischenheit und Wirkung der Spirituosen und Veräußerungsmittel zum Lehrgegenstande in den Schulen des Districts Columbia und der Territorien, sowie in allen von der Bundesregierung unterhaltenen Schulen gemacht werde, die Bill, welche die Anlage der Defertion gegen solche Soldaten aufhebt, welche sich in einem anderen Regimente anwerben, ohne von dem Regimente, in welchem sie früher dienten, entlassen worden zu sein, die Bill zur Incorporirung von Handwerkervereinen, die Bill, welche verfügt, daß vermessene, Eisenbahngesellschaften geschenkte Landereien, welche an einer vollendeten Bahnstrecke und in einem organisirten County liegen, nicht steuerfrei sein sollen, die Deo-margarinbill, die Bill zur Vermeerung der Flotte, die Bill, welche die Gebühr von Post-Geldanweisungen für nicht mehr als \$5 von 8 auf 5 Cents ermäßigt, die Bill zur Rehabilitation von Sig John Porter, die Bill welche Nationalbankgesellschaften gestattet ihr Geschäft von einem Orte nach einem anderen zu verlegen und ihr Actiencapital zu vermehren, die Bill zur Errichtung eines Gebäudes für die Congressbibliothek, das neue Schiffsfahrtsgesetz, die Bill welche die der Atlantic und Pacific Eisenbahngesellschaft geschenkten Landereien für verwirft erklärt, die Bill, welche die Pension der Wittwen und Waisen und unterstützungsbedürftigen Eltern von Soldaten und Matrosen auf \$12 erhöht, die Bill, welche gewisse, den Staaten Mississippi, Alabama und Louisiana geschenkte Landereien für verwirft erklärt, die Bill, welche verfügt, daß Brauer eine drei Mal so hohe Summe als Bürgschaft stellen, wie sie voraussichtlich in einem Monat an Steuern zu entrichten haben werden und

auf Verlangen ein neues Bürgschaftsdocument auszufertigen, die Bill, durch welche der Arbeitscommissar angewiesen wird, Untersuchungen bezüglich der Züchtlingsarbeit anzustellen, die Bill zur Errichtung weiterer Rettungsstationen an Meeresküsten und an den großen Seen, die Bill, welche gestattet, daß Rauch, Kautschuk und Schupftabak, sowie Cigarren ohne Bezahlung der Steuer zum Zwecke der Ausfuhr aus der Fabrik entfernt werden dürfen und das Gesetz bezüglich der Tabak-Inspection widerrufen, die Bill zu Erhöhung der Soldaten, welche einen Arm oder ein Bein verloren haben.

## Die Convention.

Genl. V. Sullivan Ross, von Waco, beim ersten Ballot nominirt.

Galveston, 12. Aug. Die Convention trat um 9 Uhr 25 M. zusammen und das Committee über Berichterung erstattete seinen Bericht, welcher nach großem Tumult angenommen wurde. Das Committee der Plattform und Resolution erstattete Bericht, dann vertagte sich die Convention bis 2 Uhr. Um halb drei Uhr wurde die Versammlung durch den permanenten Vorhieb, H. W. Wynne, (Ross), eröffnet, der Minori-tätsbericht über Clause 5 der Constitution wurde verworfen. Hierauf wurden die Nominationen der Candidaten für Gouverneur in Ordnung erklärt.

Folgende Namen wurden der Convention unterbreitet und durch heutige Reden unterstützt: L. S. Ross, Marion Martin, D. C. Giddings, W. J. Swain, J. T. Bradenbake.

Noch ehe die Abstimmung beim ersten Ballot beendet war, hatten sich alle Candidaten bis auf Gen. Sul Ross zurückgezogen und wurde er einstimmig als der demokratische Candidat für Gouverneur des Staates Texas erklärt. Ein Committee von Dreien wurde ernannt, um ihn zu benachrichtigen und bald darauf brachten ihn seine Freunde auf den Schultern in die Halle, wo er eine kleine Ansprache hielt. Hierauf Vertagung bis 8 Uhr Abends.

Kurz vor 9 Uhr begann die Sitzung und die folgenden Herren wurden für Vice Gouverneur vorgeschlagen: Ernan T. Barry, T. B. Wheeler, H. V. Johnson, W. Claiborne.

Nach dem 2ten Ballot zog sich Barry zurück nach dem 3ten Ballot um 12 Uhr 35 Minuten vertagte sich die Convention bis Freitag Morgen um 9 Uhr.

## Rechte Nachrichten.

Inland.

Wiltona, Wis., 9. Aug. In einem Striche von fast hundert Meilen Länge nördlich von Stevens Point, der Wisconsin-Central-Bahn entlang, wüthen Waldbrände und Hunderte von Menschen bekämpften die Flammen, um die Städte, Dörfer und Farmen zu retten. Die Stadt Spencer ist vollständig vernichtet worden und der Schaden beträgt \$300,000. Colby ist an zwei Seiten vor Feuer umschlossen und die ganze Einwohnerchaft hat den ganzen Tag die Flammen bekämpft. Heute Abend hat sich der Wind gelegt, wenn aber morgen der Wind ebenso heftig weht wie heute, so ist die Stadt verloren. Das Dorf Prentice in Marathon County ist rings vom Feuer umgeben. Man schätzt das in jener Gegend verbrannte Tannenholz auf hundert Millionen Fuß. Zwischen Cotman und Stiles wüthen auch Brände. Die Besitzer der Preiselbeeren-Märchen an der Chicago und St. Paul Bahn schweben in großer Angst, daß dieselben in Brand gerathen. Die schlimmsten Brände wüthen in den Counties Clark und Marathon. Millionen Fuß Bretter und Baumstämme, Brennholz, Eisenbahnwägen u. s. w. und viele Farmgebäude, Sägemühlen und Holzfabriken sind verbrannt. Meilenweit liegen die Telegraphendrähte an der Wisconsin-Central-Bahn am Boden. Man befürchtet, daß andere Ortschaften das Schicksal der Stadt Spencer theilen werden. Man glaubt, daß in den Hinterwäldern viele Menschen umgekommen sind.

New York, 9. August. Das Testament von Samuel J. Tilden ist heute in Gregorys eröffnet worden. Außer John Bigelow, Andrew S. Green und George H. Smith, welche zu Testamentsvollstreckern ernannt worden sind, waren die Familien Angehörigen anwesend. Der Inhalt des Testaments wird nicht bekannt gemacht werden, bis es beim Nachlassenschaftsrichter eingereicht worden ist. Sowie nur ist bekannt, daß Tilden seiner Schwester sein Haus in New York und \$100,000 vermacht hat und den übrigen Verwandten Jahres-einkünfte, die ein Drittel der Gesamteinkünfte betragen. Das Gesamtvermögen bleibt unter der Verwaltung der Erzeugtoren. Sie haben eine Volksbibliothek in New Lebanon und Honkers zu gründen und können eine solche in New York gründen, wenn sie wollen, müssen aber die Summe, die die Gründung ei-

ner Bibliothek in New York kosten würde, für einen anderen wohltätigen Zweck verwenden, wenn sie diese Bibliothek nicht gründen. Das gesammte Grundeigenthum können sie verkaufen, verpacken, vertheilen, ganz wie sie wollen. — Herr Bigelow, welcher diese Angaben gemacht hat, sagt, Tildens Vermögen sei überschätzt worden. Es betrage nicht mehr als \$5,000,000.

Dr. August Koenig's  
**HAMBURGER**



**TROPFEN**  
Gegen Blutkrankheiten,  
Leber- und Magenleiden.

Unschuldig das beste Mittel. Preis, 30 Cent. In allen Apotheken zu haben, oder nach Empfang des Betrages frei versandt. Man anerkennt.

Dr. August Koenig's  
**HAMBURGER**



**BRUST THEE**  
Gegen alle Krankheiten der  
Brust, Lungen u. der Kehle.

Preis in Original-Verpackung 20 Cent. In allen Apotheken zu haben, oder nach Empfang des Betrages frei versandt. Man anerkennt.  
The Charles A. Vogelers Co.,  
Baltimore, Maryland.

**Leihstall.**  
Gegenüber dem Ludwig  
Hotel.

**Buggies**  
**Ambulances**  
und Reitpferde  
stets an Hand. Liberale Preise.  
**B PREISS.**

**JOHN SERDINKO**  
Photographist.

Sequinstraße. . . . . Neu Braunfels.

Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich mich permanent in dieser niedergelassen habe. Photographien nach neuestem Styl und verfertigt mit den neuesten, jetzt in Gebrauch befindlichen Apparaten werden von mir prompt und so gut als irgendwo in den Ver. Staaten von America abgenommen.  
A. Serdinko.

**LONE STAR SALOON.**  
(Nebenan Giesens Store)

**Alvin Schulte, PROP.**  
San Marcos, Tex.

Jederzeit an Zapf:  
Frisches Bier, seine einheimische und importirte Weine.  
Die besten Whiskies und Cigarren.  
Zwei ganz neue Billiardische.

**Alterobgelagerter**  
**Edelwein,**  
per Gallone \$1.00, bei  
John Goldenbagen.

**SMITH'S**  
**BILE**  
**BEANS**

© Rare Biliousness; Sick Headache in 4 hours. One dose relieves Neuralgia. They cure and prevent Chills, Fever, Sour Stomach, Bad Breath, Clean the Skin, Ease the Nerves, and give Life and Vigor to the system. Dose: ONE BEAN. Try them once and you will never do without them. Price, 25 cts per bottle. Sold by Druggists and Medicine Dealers generally. Sent on receipt of price in stamps, postpaid, to any address.  
J. P. SMITH & CO.,  
Manufacturers and Sole Props., 51, LOUIS, MO.



**Guadalupe County.  
Candidaten-Anzeigen.**

**Für Congress.**  
Herr Wells Thompson von Columbus, Colorado County, hat uns ermächtigt, seine Candidatur für den Congress zur Kenntniss unserer Leser zu bringen.

**Für Staats-Senator.**  
Wir sind ermächtigt, Herrn Geo Pfeuffer als Candidat für die Wiederwahl als Senator für den 25. District vorzuschlagen.

**Für die Legislatur.**  
Wir bringen zur Kenntniss unserer Abonnenten, daß W. H. Burges als Candidat für die Legislatur in diesem District auftritt.

**Für County Richter.**  
Wir sind autorisiert, den Herrn W. P. S. Douglass als Candidat für County Judge zur bevorstehenden November-Wahl zu empfehlen.

**Für County Clerk.**  
Wir sind ermächtigt, Herrn Henry Lister als Candidat für das Amt des County Clerks für die kommende Wahl anzugeigen.

Herr Wilhelm Bordenbäumen ist Candidat für das Amt des County Clerks von Guadalupe Co.

**Für Sheriff.**  
Als Candidat zur Wahl resp. Wiederwahl im nächsten Nov. für das Amt des Sheriffs von Guadalupe County, erlaubt sich ergebenst anzugeigen H. McGuffin.

**Für Schatzmeister.**  
Wir sind ermächtigt, Herrn Ben Terrell als Candidat für das Amt des County-Schatzmeisters zur nächsten Wahl anzukündigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Fritz Suchart als Candidat für das Amt des County-Schatzmeisters zur nächsten Countywahl vorzuschlagen.

**Für County Commissioner.**  
Wir sind ermächtigt, Herrn Friedensrichter F. C. Weimert als Candidat für das Commissionersamt des ersten Districts zur nächsten Countywahl anzugeigen.

Herr Aug. Harborth zeigt sich hiermit den Wählern von Guadalupe County als Candidat zur Wiederwahl als County Commissioner für Precinct No. 1, an.

Herr A. M. Erskine empfiehlt sich den Wählern von Guadalupe County zur Wiederwahl für das Amt des County Survehors.

Wir sind ermächtigt, Herrn J. A. Reil in unserem Blatte als Candidat für Friedensrichter für Precinct No. 1 anzugeigen.

**Local Nachrichten.**

Unsere Stadt wird nun bald auch Wasserwerke haben. Mit der Fertigstellung der Wasserwerke wird eine Krankheitsursache beseitigt. Das nächste, nöthig um der Verbreitung schädlicher Miasmen, Krankheiten u. s. w. vorzubeugen, ist eine strenge Reinlichkeit in den Höfen, wovon einige wahre Prachtexemplare von Schmutzhaufen sind und die ganze Nachbarschaft verpestet. Der Stadtrath sollte sich der Sache energisch annehmen. Auslagen für die Stadt sind nicht damit verbunden und es ist ein altes Sprichwort, daß in Jerusalem die Straßen nur deshalb so rein waren, weil Jeder vor seiner eigenen Thüre segte.

Fritz Suchart, der Mann mit dem deutschen Namen, dem conföderirten Stiefelh, dem deutschen Bierboch, dem ewig lächelnden Gesicht und dem unverwundlichen Humor machte letzten Sonntag die Gegend von Diez unsicher. Aber so ist er!

Ein Brustleiden plagte mich schon längere Zeit. Eine Anwendung von Dr. August König's Hamburger Brustthee war von den besten Erfolgen begleitet. — Carl Hofmann, 29 Mulberry-Strasse, Indianapolis, Ind.

Herr E. G. Cor von Marion kehrt von einer 6 wöchentlichen Reise nach seiner alten Heimath in Arkansas wohl und munter zurück. Herr Cor ist Candidat für das Sheriffsamt von Guadalupe County und hat seit geraumer Zeit ein Patent als Hilfs-Sheriff, was bei der kommenden Wahl bedeutend ins Gewicht fallen wird. Wir verweisen auf seine Anzeige an anderer Stelle.

In unserem County, (Guadalupe) laufen bis jetzt drei deutsche Candidaten für das Amt des Countyclerks. Einigkeit macht stark und die Deutschen sind sich ja bekanntlich immer einig, deshalb ist es auch gar nicht unwahrscheinlich daß ein Americaner gewählt wird.

Seguin sollte bei der kommenden District Convention einmal zeigen was es bieten kann, besaggt die Stadt und zieht einmal das Feiertagsgeficht

an, sorgt für Musik und dann kann's losgehen. Das Trommelcorps wird die Convention liefern, ebenso die Markt-schreier.

Gestern sah man eine dunkle Wolkenficht am östlichen Horizont aufhürmen, aus welcher man schließen konnte, einen für Menschen, Thiere und das Pflanzenreich erfrischenden Regen zu bekommen. Indessen verlief die ganze Scene mit obligatem Getrach und die paar Regentropfen, welche fielen, waren nicht hinreichend, eine Fliege zu erlösen. Heute wiederholte sich dasselbe Spiel. Man sieht, daß der Himmel den guten Willen hat, aber wenn eine Sache lange nicht betrieben wird, kommt man aus der Übung. So geht es auch dem lieben Himmel mit dem Regen, nach einigen wiederholten Ansätzen wird er sich schon wieder einrichten.

Wie uns heute von verschiedenen Farmern mitgetheilt wird, soll es heute 3 Meilen östlich ziemlich erregnet haben. Auch südlich vor hier an der Guadalupe hat es gestern geregnet.

Wir machen unsere Farmer auf die Firma Vaughan & Lips aufmerksam. Dieselben haben eine Load der so sehr berühmten Decatur Iron Helio Wagons bekommen. Außerdem werden dieselben in nächster Zeit einen großen Stock Farmgeräthchaften erhalten.

Wir machen unsere Leser auf das Concert und Theater der St. Geronimoer aufmerksam!

Donnerstag Abend brach in Herrn Mei Nicols Wohnhause Feuer aus. — Eine alte Negerin, welche eben im Küchenofen Feuer angemacht hatte, entfernte sich auf einige Zeit und fand bei ihrer Rückkehr das Haus in Flammen. Die Feuerwehr wurde sofort alarmirt, als sie ankam, war das Feuer jedoch schon zu mächtig und konnte nur mit Mühe dessen weitere Ausbreitung verhindert werden. Es wurde nur ein kleiner Theil der Hauseinrichtung gerettet; das Haus war Eigenthum der Frau Hollarb.

Letzten Montag kam H. Shepberd, welcher vor einiger Zeit L. Lincoln in San Antonio ermordet hatte, nach Seguin und lieferte sich hier dem Sheriff McGuffin aus, welcher ihn sofort nach San Antonio brachte. Shepberd engagierte Hon. W. H. Burges zur Uebernahme seiner Vertheidigung. Wie wir schon erfahren, soll Shepberd unter \$500 Bond entlassen worden sein.

Die Herren Julius und Bruno Reich, welche der Jungfrau von New Orleans eine wöchentliche Visite abgestattet haben, kehrten wohl und munter nach hier zurück. Herr B. Reich ist wohlbestallter Reisender der Firma E. J. Hart & Co. und wünschen wir ihm viel Glück.

Bis jetzt wurden von den hiesigen Geschäftshäusern nahezu 120 Ballen Cotton gekauft.

Anfangs dieser Woche brannte das Wohnhaus auf Nagels Form total ab. Dasselbe war bewohnt von dem Rentier John Siemerling. Die Familie ist ihrer sämmtlichen Habe beraubt und möchten wir hiermit die Bekannten des Herrn Siemerling, sowie das Publikum überhaupt, bitten, die Noth der so schwer betroffenen Familie lindern zu helfen.

Am vorletzten Donnerstag kam der Fall H. Delfers in Sachen der Vormundschaft zur Verhandlung. Die Jury gab ihr Verdict dahin ab, daß Genannter zur Verwaltung seines Eigenthums durchaus befähigt ist und hob die Vormundschaft auf.

**Seguiner Marktbericht.**

**Brodstoffe.**  
Weizen, Texas \$1.00, Kansas \$1.35.  
Korn 45—50.  
Hafer 35—36.  
Weizenmehl, Nördliches, Patent 3.75, extra Fancy 3.50, Fancy 3.45.  
Texas, extra Fancy 3.50, Fancy 3.00.  
Maismehl 55.  
Cotton 84—88.

**Fleisch.**  
Frisches: Rindfleisch 5—8, Hammelfleisch 10, Schweinefleisch 8, Fisch 5—8.  
Speck 11—12.  
Schinken 15—16.

**Landprodukte.**  
Butter, Frische 15—20, gefalgene 25.  
Eier 8—10.  
Kartoffeln \$2—24 per Sad.  
Häute.  
Trockene gefalgene No. 1 11—12.  
Grüne 9—10.

**Lehrerge such.**

In Clear Spring wird ein Lehrer gesucht der englischen und deutschen Unterricht geben kann. Man wende sich an

Chas. Delfers.

**Zu verleihen**

500 bis 600 Dollars.  
Näheres in der Office dieses Blattes.

**DR. N. S. BURNHAM,**

Eigentümer der  
**SAN ANTONIO  
EYE EAR and THROAT  
INFIRMARY,**

wird  
**Samstag den 28. Aug.**

**MARION**

sein, wo er in die Office des  
**DR. WOLFF**  
consultirt werden kann.

**Großer Ball**

am 12. September  
bei  
**Philipp Staußenberger  
in Diez.**  
Jedermann ist eingeladen.

**Matzdorff's Halle.**

Sonntag Nachmittag, den  
15. August:  
**Tanzmusik.**  
Jedermann ist freundlich eingeladen.  
C. Matzdorff.

**Italienische Nacht.**

**Clear Spring Festplatz**  
Sonntag, den 29. August.  
**Hyrotchuische Unterhaltungen,  
humoristische Vorträge,  
akrobatische Aufführungen.**

**Tanz & Concert.**

Anfang 7 Uhr Abends.  
Läßt dem Feste freundiges Entgegenkommen bezeugen und diese durch rege Theilnahme befrichtigen.  
**Das Committee.**

**Großes**

**CONCERT  
und  
THEATER**

Montag, den 23. August,  
in  
**BAKERS HALLE,**

Seguin, Texas,  
aufgeführt von dem  
**San Geronimo-Gesangverein  
Harmonie.**

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Eintritt 35 Cts, reservierte Sitze 50 C.

**Großer Ball!**

im „Sunset Garten“  
am Mittwoch den 25. August, 1886.  
Jedermann ist freundlich geladen.  
A. Bartholomae.

**Großer**

**Deffentlicher Ball  
des deutschen  
Farmer-Bereins**

**Orth's Pasture.**

Sonntag, den 15ten August.  
Jedermann ist freundlich eingeladen.  
Das Committee.

T. L. Johnston, P. S. Sowell,  
Advokat, Tax Assessor.

**JOHNSTON & SOWELL.**  
Advokaten und Land Agenten.  
Alle uns anvertrauten Geschäfte werden prompt besorgt.

G. W. L. Bafer.

Henry Terrell

**Baker & Terrell,**

**General Merchandise,**

Dry Goods, Schuhe und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder, Herren- und Knaben-Anzüge, Herren-Kleidungsstücke, Schnittwaaren und Besatz, Weißzeug ic. Halten fortwährend an Hand

**Staple und Fancy Groceries.**

Alleinige Agenten für Guadalupe County für die  
**Brown's Gin und Reynolds Pressen und Falls verbesserte Gin.**  
Wir führen beständig die **Tennessee-Wagen**, welche als die besten anerkannt sind.  
Da wir uns nach unserem neuen Geschäftsplage begeben haben, sind wir in den Stand gesetzt Landesprodukte wie z. B.  
**Baumwolle, Korn, Häute u. s. w.**  
vorthelhafter zu kaufen und können wir stets die höchsten Preise dafür bezahlen.  
In Verbindung hiermit haben wir eine gute Campaign mit einer guten Feig versehen, wo ein jeder Kunde ein bequemes Unterkommen findet. Unsere Facilitäten sind dieses Jahr bedeutender als je zuvor und es wird Jedermann wohl daran thun vorzusprechen.

**Fräulein M. L. Moos**

hat stets an Hand das größte Lager von sorgfältig und complet assortirten  
**MILLINERY U. PUTZWAAREN.**

und ist daher stets in der Lage, allen Forderungen der geehrten-Kunden gerecht zu werden  
Agent für die Universal Fashion Company's Perfect Fitting Patterns.

Südseite des Stadtparks, Seguin, Texas.

**Whittaker & Dibrell,**

Händler in  
**STAPLE UND FANCY GROCERIES,**

**DRY GOODS, NOTIONS, BOOTS, SHOES, Etc. Etc.**

Agenten für die berühmten  
**New Braunfels Wollenwaaren und Studentenwagen und Kutschen.**

Waaren werden nach allen Stadttheilen kostenfrei gesandt.

**Frau S. Moos,**

Händlerin in  
**Dry Goods Notions,  
Damen- u. Kinder-Kleiderstoffen**

u. s. w. u. s. w.  
die besten Calicoes, Domestic, Lawns, etc.,

eine Spezialität.  
Südseite City Park, Seguin, Texas

**J. W. WOODS,**

Händler in  
**Staple und Fancy Groceries,**

Hält sein Waarenlager seinen deutschen Geschäftsfreunden und allen Kunden bestens empfohlen, und ladet Alle zum Besuche ein.

Seguin, (neben Kregborn's Juwelergeschäft.) Texas.

**A. L. Bafer,**

Händler in  
**HAUPT HANDELSARTIKELN,**

Das Reich frische Waaren an Hand. Agent für den berühmten Gullet Gin Feeder und Condenser, Glidden Parbed Wire, McCormick Maschine Co., Reme Pulverging Harrow u. bejahlt die höchsten Preise daur für

**COTTON SAAMEN, HEUTE,  
und alle Landesprodukte.**



# Winter.

(Schluß.)

Alle seine Kinder waren schneller als er.

Sie kamen Beide zugleich in's Zimmer, geflogen, Heinrich und Riechen, schloßen ihn stürmisch in ihre Arme, und küßten dem alten Manne, der sich kaum noch auf den Beinen zu erhalten vermochte, die Thränen von seinen Wangen.

Jetzt trat auch die Müllerin, die den Jubel gehört hatte, in's Zimmer. Mit gestielten Händen, aber mit erstaunten Blide, betrachtete sie die festsame Gruppe.

Kaum jedoch hatten ihre Kinder sie erblickt, als sie zum Opa eine gleichen stürmischen Zärtlichkeit gemacht wurde, die sie sich nicht eher erklären konnte, bis ihr der Müller mit einigen Worten zu Hilfe kam.

„Heinrich, der dumme Mensch,“ sagte er, „ich schickte ihn auf die Wanderschaft, damit er sich Erfahrung sammeln soll, und er kommt mit einer Frau wieder! Nun, er soll nur heirathen; seine Frau wird ihn schon klug machen! Nicht wahr Müller? Wir verstehen das? Wir sind von Euseb's Art!... Hebrigens den Herrn Pastor begreife ich nicht! Der muß meinen Brief durchaus falsch verstanden haben!... Hebrigens bitte ich, mich jetzt ungehorsam zu lassen, denn... ich habe Appetit! Hoffentlich werde ich heute einen guten Schnepfenbraten zum Frühstück erhalten!...“

Der Herr Pastor hatte den Brief durchaus nicht falsch, sondern vielmehr sehr richtig verstanden.

Am nächsten Sonntage verließ er das erste Anstehen von Heinrich Ebel und Hebrigens Schrader von der Kanzel, und nach drei Wochen verließ er das junge Paar von dem Klare der Dorfkirche. Das neue Jahr sah ein glückliches Ehepaar mehr in der Welt.

Der Mühlmeister Schrader hat es nie bereut, seinen Vetter, dessen bescheidene Ergebenheit und treue Unterwürfigkeit er einer so strengen Prüfung unterworfen hatte, zu seinem Schwiegersohne gemacht zu haben.

Es dauerte auch nicht lange, so sah er in Bezug auf den Amtshof seine kühnsten Wünsche erfüllt.

Der alte Amtmann starb plötzlich. Der junge Amtmann Kettig, der sich ganz ungehindert sah, führte sein kostspieliges Leben in der Residenz weiter, ließ sich helfen auf dem Amtshofe bliden, und häufte Schulden auf Schulden, bis seine Güter von den Gläubigern und zum Verkauf gebracht wurden.

Der Mühlmeister Schrader kaufte den Amtshof, um ihn gemeinschaftlich mit seinem Schwiegersohne zu bewirtschaften.

Die so lange vernachlässigten Güter des Amtmanns Kettig, kamen unter diesem ihren neuen Herrn, bald wieder in ihren blühenden Zustand zurück.

Jetzt konnte auch die Liebhaberei des alten Müllers für Schnepfenbraten ihre volle lust- und gefahrlose Befriedigung finden, und sein Schwiegersohn sorgte redlich dafür, ohne jemals die doppelte Gefahr zu verpassen, in die ihn seine erste Schnepfenjagd gebracht (denn die Absicht des alten Amtmanns war kein Geheimniß geblieben, ebensowenig, wenn eigentlich sein unglücklicher Schuß gegolten hatte), und ohne zu verpassen, welche Angst und welches Glück diese Jagd am anderen Morgen für ihn zur Folge hatte.

Der Amtmann Kettig aber heirathete eine Ackerin eines Vorstadt-Theaters und suchte mit dieser gemeinschaftlich bei einer heranziehenden Schauspiel-Truppe, deren Direktor er ist.

Mag auch ein solcher Beruf immerhin seine angenehmen Seiten haben: mag er auch bildend und belehrend auf unser, in der Kultur allerdings noch nicht übermäßig entwickeltes Landvolk wirken; mag dies und noch vieles Andere zu seinem Vortheile zu sagen sein; so bleibt es doch andererseits ebenso gewiß, daß unser Landvolk, die angenehme Stellung eines reichen Gutsbesitzers für viel beneidenswerther hält, als die Stellung eines wandernden Komödianten — und dies ist vielleicht nicht so ganz mit Unrecht.

Hierin liegt auch die Moral unserer Geschichte, die eine Warnung für alle diejenigen Acker in sich schließen soll, welche ihre Söhne in großen Städten auf eigene Faust nach reichen Frauen suchen lassen.

(Schluß.)

**Ueber Erde fressende Menschen**  
hat bekanntlich zuerst Humboldt in seinen „Ansichten der Natur“ (über die Steppen und Wüsten) berichtet: „In dieser großen und wilden Natur (zwischen Orinoco und Amazonas)“ — schreibt er — „leben manigfaltige Geschlechter der Menschen. Durch wunderbare Berührung der Sprache geübert, sind einige nomadisch, dem Ackerbau fremd, Ameisen, Gummi und Erde genießend,

ein Auswurf der Menschheit, wie die Tomaten und Jacuren.“ Wer Dies in den sonst so prächtigen Schilderungen seines berühmten Buches liest, muß eine fonderbare Vorstellung von den dortigen Menschen bekommen, wenn er sie für vollkommen hält, weil sie Ameisen, Gummi und Erde fressen, wie sich der Altmeister a. a. O. ausdrückt. Daß Ameisen aber keine schlechte Speise sind, haben wir in der neueren Zeit durch Reisendennach Mittel-Afrika, namentlich durch Dr. Zunder, satiam erfahren: derselbe hat ihnen sogar den Geschmack von Leberwurst bei, wenn selbige nur gehörig zubereitet sind. Gummi zu essen, hat keine Schattenseite, da es vegetabilischer Art ist.

Dagegen Erde als Nahrung zu genießen, konnte allerdings am Anfang unseres Jahrhunderts einen Humboldt in Erstaunen versetzen, da abgesehen von pathologischen Fällen, welche auch hier zu Lande Kinder und schwangere Frauen dazu verführen, bei uns Vergleichen unbekannt ist. In seinen Zusätzen zu dem fraglichen Aufsatz kommt jedoch Humboldt zu der schätzbaren Ansicht: „daß in den Tropenländern aller Welttheile das Erdessen einheimisch sei; eine Ansicht, die er in der 3. Auflage als positiv auspricht. Wer seine Notizen darüber vergleicht, wird finden, wie sehr ihn diese fonderbare Reizung des tropischen Menschen beschäftigte. Es fehlte aber bisher noch eine ärztliche Untersuchung dieser Reizung, und diese hat uns endlich Dr. Otto Stoll in seinem „Suatemala“ gegeben. Dasselbst heißt es, wie folgt:

„Unter den Indianern von Guatemala besteht der Gebrauch, gewisse Erdarten zu essen, allgemein; sie machen daraus gar kein Geheimniß. Ich habe selbst eine Quantität der von ihnen am Meisten benutzten Erde, eine hellgelblich graue, stark riechende Substanz, welche eine durch Bitterungs-Einflüsse pulverisirte vulkanische Erde darstellt, mitgebracht. Sie ist beim Essen vollkommen geschmacklos; man hat das Gefühl, als ob man etwas Kreide esse. Die Indianer preisen diese Erde als ein Gewürz von vorzüglicher Güte und nennen sie sak cal, die weiße Süßigkeit. So viel ist sicher, daß ihnen diese Erde den Dienst eines Rumpulvers erweist und ihnen zum Theil ihre blendend weissen, von der Caries der Civilisation noch nicht angekränkelten Zahn-Mauern erhält. Die jeweilig genossene Quantität ist eine geringe, indem mit der Erde in der Regel bloß die übrigen Speisen bestrickt werden. Es handelt sich dabei um eine echt indianische Sitte, die schon uralt ist; denn bereits im Popol Vuh, d. i. im Sagenbuche der Quiche-Indianer, reiben ja die beiden Magier Hunahpu und Xbalanque die gebratenen Böhlen, womit sie den Cibraten vergiften, mit Erde ein.“

Eine andere Form des Genusses erdiger Substanzen innerhalb der Breite des Normalen hat einen religiösen Hintergrund. Diejenigen Leute nämlich, welche nach dem berühmten Wallfahrts-orte Esquipulas reisen, pflegen von da geweihte Heiligenfiguren mitzubringen, deren Herstellung aus pulverig-erdiger Substanz eine Industrie der Westlichen von Esquipulas ist. Diese Figuren (benditos, geweihte) werden von den Gläubigen selbst gegeben oder an Freunde und Verwandte verschickt, da ihrem Genuße die Kraft zugeschrieben wird, bestehende Krankheiten zu heben und drohende zu verhüten.

Also gerade Dasselbe, was der Kraber thut, der die Tinte eines Koran-Spruches als Arznei verschluckt! — Dr. Stoll redet nun auch von einem Mißbrauche des Erde-Essens bei Kindern und Erwachsenen, woraus die Volks-Ansicht die richtigen Klänge der betreffenden Menschen herleitet. Doch ist er geneigt, diese Erscheinung mehr auf krankhafte Anschwellungen von Leber und Milz zu beziehen und Letztere als Folgen der Malaria zu betrachten.

## Das neue Gewehr.

Berlin, 25. Juli. In Spandau ist gestern das hunderttausendste Repeatinggewehr fertiggestellt worden und damit ist Frankreichs Vorsprung in der Gewehrfrage von Deutschland eingeholt. Das „Avenir Militaire“ bringt in seiner neuesten Nummer die Nachricht, daß in Frankreich im nächsten Monate 60,000 Magazingewehre ausgegeben sein werden. Wahrscheinlich ist es die auf der Schießschule des Lagers von Châlons sowie auf dem Schießstande bei Sens erprobte Erfindung des Lieutenant Robin vom 21. Linien-Infanterie-Regiment, die man angenommen hat. Darnach ist das System Kropatschek als vollständig beseitigt anzusehen und die Robin'sche Erfindung wird ohne besondere Schwierigkeiten an dem französischen Infanterie-Gewehr, System Gras, angebracht. Dasselbe besteht in einem Patronenmagazin, welches an der linken Seite des Bodenstückes angefügt ist; durch eine besondere Anord-

nung des Kropatschek's kann man sieben Schüsse ohne Absehen abfeuern, nämlich einen Schuß unmittelbar aus dem Lauf und sechs Schüsse aus dem Magazin. Im Innern des Magazins befindet sich eine besondere Vorrichtung, der Verteiler genannt, welcher den Uebergang der Patronen aus der Kammer in das Magazin regelt. In 4 Sekunden können die sieben Patronen abgefeuert werden, bei ruhigen Zielen in 9 bis 10 Sekunden, so daß ein geschickter Schütze unter vorzüglichen Bedingungen und mit Ausschluß jeder Störung der Maschine in zwanzig Schüsse in der Minute abgeben kann. Zum Laden dienen besondere Ladefäßchen, welche ihres geringen Gewichtes wegen nach gemachtem Gebrauche fortgeworfen werden; das Magazin kann mit diesem Fäßchen durch einen einzigen Griff geladen werden. Es ist selbstverständlich, daß das Gewehr nach wie vor als Einzelwaffe benutzt werden kann. Der Erfinder dieses Magazins soll auch eine Verminderung des Gewichtes der Patronen erreicht haben, so daß der Soldat, der heute 78 Patronen bei sich trägt, in Zukunft deren 110 tragen kann. Die Einführung eines Repeating- bzw. Magazingewehres beim französischen wie beim deutschen Heere muß also fortan als eine vollendete Thatsache angesehen werden, wobei es zunächst nicht von Belang ist, wie viele Regimenter auf dieser oder jener Seite mit der neuesten Waffe ausgerüstet sind; dieser scheinbare Fehler wird zudem von Tag zu Tag immer mehr ausgeglichen. Möchte sich aus dieser neuen Erfindung wenigstens die eine so oft ausgesprochene Behauptung bewahrheiten, daß die Dauer eines Krieges mit der Vortrefflichkeit der Bewaffnung und Ausrüstung abnimmt; — besser freilich wäre, wenn auch die Kriegslust dabei abnähme; wovon die Erfahrung leider das Gegentheil beweist.

## Germania-Halle

auf dem Ost-Ufer der Guadalupe gelegen, mit seiner reizenden Aussicht auf die gegenüber liegende freundliche Stadt Neu Braunfels empfiehlt sich als

## Vergnügungs-Platz.

Die Bar enthält eine Auswahl einheimischer sowie importirter Getränke und Cigarren. Ein schmuckhafter Imbiss ist jeder Zeit zu erhalten und alle Gäste werden aufmerksame Bedienung dajelbst finden. Bei freundlichem Wetter jeden Sonntag Nachmittag

## Musik.

Eintritt frei.

Herr V. Breich wird an solchen Tagen den Omnibus von Neu Braunfels aus hin- und zurückfahren lassen.

## J. Behnjch.

## D. OVERHEU, Schneider-Meister.

Wohnhaft im Benner'schen Hause, gegenüber H. Kule's Schuhmachershop. Ich erlaube mir, ein gebirtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich Herren-Kleidung für \$4.50 herstelle, wenn mit das Zeug geliefert wird. Für gute und prompte Arbeit wird garantiert.

## Capital Business College Austin, Tex.

Its Business Course includes Bookkeeping, Arithmetic, Penmanship, Business Law, Political Economy, English Grammar, Reading and Spelling, Algebra, Geometry, Rhetoric, German and Spanish optional and extra. Students received each day of the year. No special preparations required for admittance. For particulars address

J. J. Anderson.

## LOANS

1 to 4 per cent per annum.

## INVESTMENTS.

\$3 will secure one BRUNSWICK 20-THALER BOND and one IFA LAN RED CROSS BOND, the next redemption of which soon takes place. Every bond participates in Four Redemption Drawings annually, more than one chance to obtain a premium \$20,000 to \$100,000. Bonds at all times worth their face value. Remit \$3 by Money Order, Draft, Registered Letter or Express. Balance payable in monthly instalments. U. S. Government Bonds sold on monthly payments. Address for circulars, etc., G. W. FOSTER, Banker, 32, 3m 42 BROADWAY, NEW YORK.

## Zur freundlichen Beachtung aller Damen!

Habe stets an Hand die größte Auswahl neuer Facons in Hüten für Damen und Kinder, von der billigsten bis zur besten Qualität, sowie auch in Bändern, Blumen, Federn, Spigen, Stickerien und allen weiteren nur erden klischen Fuß-Artikeln. Die Auswahl in Stoffen zum Garniren der Hüte ist bezaubernd schön und kann jeder Geschmack befriedigt werden. Achtungsvoll,

J. Schramm, Seguin, Texas.

**Leih- und Futterstall**  
von **Theodor Gageling,**  
a Connection mit dem Guadalupe Hotel  
Gute Pferde u. Wagen sowie prompte und billige Bedienung wird zugesichert.

**J. B. Dibrell,**  
Advokat und Rechtsanwalt in Guadalupe und den umliegenden Counties.  
Seguin Texas.

**Dr. J. Preston,**  
Arzt und Wundarzt.  
Office in Bergfeldt & Co's. Drugstore.  
Seguin, Texas.

**Dr. J. D. Fennel**  
Arzt, Wund-Arzt und  
Geburts-Helfer.  
Office in A. Bergfeldt's Apotheke.  
Seguin Texas.

**Paul Ascher,**  
SAN MARCOS, TEX.  
— Händler in —  
billigen Schnittwaaren,  
Schuhen und Stiefeln,  
Kleidern, und alle in das  
Dry Goods Fach  
einschlagende Sachen.  
Es wird englisch, deutsch, französisch, spanisch und polnisch gesprochen.

## FAVORITE SALOON.

Nordseite des Platzes. Seguin Texas.  
Adam Seidemann, Eigentümer.  
Eine große Auswahl der besten Liqueure, Whiskies, Rhein- und California-Weine, Mineral-Wasser, Cigarren u. s. w. immer an Hand. Eiskaltes Lone Star Bier stets an Japf. Billardzimmer im zweiten Stock. Zuverkommene Bedienung wird zugesichert.

## Dr. H. T. Wolff,

Apotheker und Druggist in Marion,  
Hält ein vollständiges Lager in  
Drogen,  
Chemikalien, Parfümerien  
Farben, Oelen, Firnissen etc.  
Recepte werden zu jeder Tageszeit prompt und billig gemacht.  
Office des Dr. Wolff in der Apotheke.

## G. Nolte & Söhne,

General Merchandise und Wechsel-Geschäft;  
Agenten für  
John Deere, Avery und Brinly Pflüge,  
sowie für alle  
deutsch-amerikanischen Dampfer Linien.  
H. A. Vaughan. C. E. Tips.

## Vaughan & Tips,

Händler in  
**Eisen u. Blechwaaren,**  
halten jede Art von Waaren dieser Gattung vorräthig. Agenten für Deering Selbstbinder und Röh-Walzen und Eisenblech-Wagen. Alle in das Eisen- und Blechwaarenfach einschlägige Arbeiten werden bestens besorgt.

## DIETZ & SCHONKA,

Restauration und Bier-Salon.  
Wir werden stets bemüht sein, unseren Kunden das Beste in Getränken und Speisen zu liefern und bitten wir alle unsere Freunde und Bekannten, uns die Ehre Ihres Besuchs zu geben und sich selbst von unseren vorzüglichen Einrichtungen zu überzeugen.  
Diez & Schonka.

W. B. H. Dauglass. I. J. Dodson.  
**DOUGLASS & DODSON,**  
Händler in

**Staple und Fancy Groceries, Dry Goods, Notions &c.,**  
Verkaufen, ohne eine Concurrrenz zu scheuen, und halten die neuesten, frischesten Waaren stets vorräthig.



# Neu-Braunfeller Zeitung.

OTTO HEILIG

hält stets an Hand verschiedene Brände der besten Rhein- und Bourbon Whiskies, importirte und California Weine. Keine fancy Drinks eine Specialität.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

OTTO HEILIG

hält die größte Auswahl von einheimischen und importirten Cigarren, Kau- und Rauch-Tabaken, Pfeifen, und allen in das Fach eines Raunders schlagenden Artikeln.

Jahrgang 34.

Donnerstag, den 12. August, 1886.

Nummer 40.

## Texas.

Laredo, Tex., 7. August. In Laredo Laredo, auf der anderen Seite des Rio Grande, befinden sich gegenwärtig 400 Mann mexikanische Truppen mit Artillerie. Gestern brachte diese die Kanonen mehrmals nach dem Flußufer herab und richtete sie unter Zeichen der Herausforderung gegen Laredo. Die Erregung unter den Texanern ist kaum mehr zu bezähmen und Jedermann wünscht den Kampf. Bereits kommen von Arkansas und anderen südlichen Staaten Freiwillige an um sich Gov. Ireland für den Fall eines ernstlichen Konfliktes zur Verfügung zu stellen.

San Antonio, 9. Aug. Sheriff McGuffin, von Guadalupe County, lieferte heute den Neger Sheppard, welcher seinen Rassenbruder, Dem Lincoln, vorige Woche ermordete, hier ein.

Baltimore, 9. Aug. Sekretär Bayard sagte gestern zu einem Correspondenten, daß er das in der Cutting Angelegenheit enthaltene Prinzip als von größter Wichtigkeit betrachte, und daß dies ganze Land, ohne Rücksicht auf Parteistellung, darüber einig sein müsse. Die persönliche Würdigkeit oder Unwürdigkeit Cuttings habe auf die Sache durchaus keinen Einfluß. Es sei vollständig gleichgültig, ob Cutting ein Engel der Finsternis oder des Lichtes sei, aber es mache für das amerikanische Volk einen sehr großen Unterschied ob die von dem Staatsdepartement in diesem Falle aufgeworfene Streitfrage aufrecht erhalten werde oder nicht. Mexico behauptet in dem Cutting Falle das Recht einen amerikanischen Bürger für ein in den Ver. Staaten begangenes Vergehen zu prozessieren und Cutting ist wirklich für die Veröffentlichung eines Libells in Texas verurtheilt worden. Nach Ansicht von Bayard regt dies die möglichst ernste Frage zwischen beiden Ländern an.

Austin, 9. Aug. Bayard's Antwort an Governor Ireland lautet: Was die Schuld in diesem großen Verbrechen der mexikanischen Beamten und Bürger betrifft, so hat und wird dies Department eifrig dahin wirken und den Gesandten in Mexico veranlassen, eine genaue und sorgfältige Untersuchung durch die Behörden dieses Landes zu bereiten, um alle Personen innerhalb jener Jurisdiction, welche mit dem verrätherischen und grausamen Morde von Francisco Arceures zusammenhängen und dafür verantwortlich sind unter den Geheizen jenes Landes vor Gericht zu bringen. Ich bemerke, daß in öffentlichen Blättern angegeben wird, daß Arceures nicht naturalisirt gewesen ist, sondern nur seine Absicht, Bürger der Ver. St. zu werden, erklärt habe. Dies hat in dessen auf den gewärtigen Stand der Sache keinen Einfluß. Denn als Einwohner von Texas war Arceures zum Schutze der Geheize und der gebührenden Beobachtung der Erfordernisse des Anlieferungsvertrages von Seiten Texas, denen seine Ausführungen vertraut sind, berechtigt.

Gov. Ireland antwortete mit Wiederholung der in seinen vorhergehenden Schreiben gestellten Anforderungen.

Gov. Ireland empfing folgende von Tucson, Arizona, 9. Aug., datirte Depesche.

Arizona grüßt und insofern Ihr Verfahren des Verlangens von Schutz für amerikanische Bürger und will 1000 Mann senden, Ihrer Befehle gehorcht. R. C. Wood.

## Inland.

San Francisco, 5. August. Bei dem gestern Abend abgehaltenen Feste der Army of the Potomac führte General Mc Mahen, der Präsident des Vereins den Vortritt. Er dankte den Californiern für ihre Gastfreundschaft. General Sherman erwiderte auf den Toast „Das Heer.“ Er gab ein lebendiges Bild von den Thaten des Potomac Heeres. Er erinnerte an die Ernennung Grant's zum Oberbefehlshaber der ganzen Armee der Union, an die Veranlassung dazu und zollte dem ganzen Heere höchste Anerkennung für seine gewaltige Arbeit zur Unterdrückung der Rebellion. Das Fest endigte erst nach Mitternacht.

New York, 5. August. Gestern küßte sich der Schleier, der den Nord Friedrich Pfisters umgab dessen Leiche am 26. Juli in Scholestr. auf einem Karrenwagen gefunden worden war. Am Kopf der Leiche des 17-jährigen Pfister waren eine Anzahl von Wunden: die Section ergab einen Gehirnschlag, herbeigeführt durch Gewaltthätigkeit, als Todesursache. Der Verdacht fiel auf seinen Bruder, der am Abend vorher einen Streit mit ihm gehabt hatte, weil er einen kleinen Geldbetrag gestohlen haben sollte. Der Bruder wurde verhaftet, jedoch wieder gegen Bürgschaft entlassen. Es stellte sich keine gänzliche Schuldlosigkeit jetzt heraus. Gestern Abend nämlich machte Florence McWarten, ein hübsches, blondes, blaueäugiges 15-jähriges Mädchen, die Anzeige, daß sie Pfister getödtet habe. Sie ist eine Kleidermacherin und genießt, nach dem Polizeibericht einen sehr guten Leumund; sie war mit Pfister und dessen Familie seit einiger Zeit bekannt. Pfister, so giebt sie an, bestimmte sie, mit ihm nach einer einsamen Gegend zu gehen, wo er ihr nichtswürdige Anträge machte. Sie vertheidigte ihre Tugend; Pfister suchte sie durch einen Revolververstoß zu schrecken; sie entwand ihm die Waffe und schlug ihm mit dem Kolben auf den Kopf. Die Polizei schenkt ihrer Angabe vollen Glauben, weil dieselbe durch die Beschaffenheit der Verwundung einen Anhalt bekommt. Das Mädchen ist in Haft und wird heute vor Gericht gebracht.

Denver, Col., 5. Aug. Der zweite Prozeß gegen Alfred Bader, besser bekannt als „der Menschenfresser“ ging gestern Abend in Gunnison zu Ende; die Geschworenen erklärten ihn schuldig des Todschlags in allen fünf Fällen der Anklageschrift und heute wurde er zu 40 Jahren Zuchthaus, d. i. 8 Jahre für jedes der begangenen Verbrechen, verurtheilt. Die Verbrechen Baders gehören zu den gräßlichsten, die in den letzten 50 Jahren in unserem Lande begangen wurden. Im Frühjahr 1873 ging er mit fünf Prospektoren, Israel Swanes, Wilson Bells, Geo. Koov, Frank Miller, und James Humphreys aus Bingham, Utah, nach einer neuen Minen-Gegend in San Juan County. Der Gesellschaft ging der Proviant aus; es war schrecklich kalt; die Männer konnten, als sie den Platz erreichten, wo jetzt Laft City steht, vor Erschöpfung nicht mehr weiter und lagerten. In der Nacht ermordete Bader alle seine fünf Begleiter und lebte fünfzehn Tage von dem Fleisch der Todten. Im Frühjahr 1874 ging er nach der Los Pinos-Agencia, erzählte dort, Bell hätte, wahrscheinlich vor Hunger, die anderen vier während Baders

Abwesenheit auf der Jagd getödtet, und ihn bei der Rückkehr mit einem Beil angegriffen, worauf er ihn in Nothwehr getödtet habe. Er wurde verhaftet, entkam aber aus dem Jaquache-Gefängnis; erst 1883 wurde er in Fort Fetterman wieder ergriffen. Er behauptet beharrlich seine Unschuld und ist in sein Schicksal ergeben.

Washington, 5. August. Nachdem der Präsident die Fluß- und Hafenbill unterzeichnet hat, wird sich der Congress ohne Verzug verlagern. Der Senat hat Vertagung um 4 Uhr Nachmittags beschlossen.

Washington, 5. August. Der Congress hat in diesem Jahr \$365,000,000 für die Bundes-Verwaltung bewilligt, das heißt \$45,000,000 mehr als im vorigen Jahr.

Chicago, 5. August. M. W. Walcott, ein früherer Reporter an der „Arbeiter-Zeitung“, war heute der erste Zeuge. Er hatte den Auftrag, über die Heuarkt-Versammlung den Bericht zu schreiben; er sah die Explosion der Bombe von Jeff Halle aus, wo er auch Parsons 5 Minuten vor dem Attentat mit seiner Frau und einer Frau Holmes gesehen hat.

New York, 5. August. Gov. Hill hat das Ableben Tilden's durch Proklamation angekündigt und das Füssen der Klagen an allen öffentlichen Gebäuden auf Halbmast angeordnet. Auch Tammany hat Trauerbefehle gefaßt. Gov. McCleary von Louisiana feiert in einer Proklamation die Charakter-Eigenschaften und Verdienste des Verstorbenen.

Chicago, 5. August. Es werden bereits Vorbereitungen getroffen für den National-Convent der sogenannten Anti-Slavery Republikaner, welche nächsten Monat hier zusammen kommen werden. Delegationen aus den Staaten Kansas, Illinois, New Jersey, Michigan, Vermont, Massachusetts, Maine, Rhode Island, New Hampshire und Pennsylvania sind bereits angekündigt und ihrem Vorgesetzten werden die übrigen Staaten sicherlich noch folgen.

New York, 6. August. Der am vorigen Dienstag fällige Dampfer „Verona“ des Norddeutschen Lloyd war heute früh noch nicht in Sicht. Er fuhr von Bremen am 27. Juli ab, lief Southampton am nächsten Tag an und ist seitdem verschollen. Richter Joseph F. Daly, dessen Frau jüngst im Ausland verstorben ist, ist ein Passagier des Schiffs. Es fuhr 197 Cajüten und 347 Zwischenbänke-Passagiere. Der Werth von Schiff und Ladung ist ganze \$2,000,000. Die Agenten der Gesellschaft hegen keine Besorgniß und vermuten, daß der Triebstock gebrochen ist und deshalb die Fahrt unter Segel fortgesetzt werden muß.

Chicago, 7. August. Der Antrag zu den Verhandlungen war heute stärker als je zuvor. Sam Fielden's Verhör wurde fortgesetzt. Er verneinte Bonfield oder den Zeitungs-Reportern gesagt haben, daß er zur Zeit der Bomben-Explosion in Cranes' Alley gewesen sei. Ferner gab er an, daß er von seinem 8. bis zum 21. Jahre in englischen Baumwollfabriken gearbeitet habe und 1869 nach Amerika ausgewandert sei. Hier habe er sich den Sozialisten und endlich den Anarchisten angeschlossen. Seine Ueberzeugung sei, daß die gegenwärtige sociale Ordnung beseitigt werden müsse, auf friedlichem Wege, wenn möglich, auf dem der Gewalt, wenn nothwendig.

## Ausland.

Matamoros, 5. August. Es wird gemeldet, daß aus dem Innern Truppen nach der Nordgrenze geschickt werden und daß sich verschiedene Truppenabtheilungen auf dem Wege von Montercy hierher befinden. Donba's Bande rückt von Burgos in der Richtung auf Salsalia Medina ab. Sie ist, obwohl von Bundesstruppen verfolgt, nur schwer einzuholen, da sie sich in kleine Abtheilungen auflöst, welche leicht den Truppen entweichen oder wenn die Leute erwischt werden, diese sich für Bauern ausgeben und hinterher an einem bestimmten Punkt wieder sammeln. Mauricio Cruze der Revolutionär von Nuevo Leon, ist mit seinen vielen zusammengestohlenen Pferden nach der Grenze unterwegs; Truppen sind in Bereitschaft, um ihn abzufangen. Am Sonntag wurde in dem Gebirge bei Burgos der Räuberhauptmann Ignacio Tapia von einem unbarmhertigen Mitgliede seiner Bande Namens Hernandez geschossen und verundet, worauf er seinen Angreifer erschloß.

Amsterdam, 6. Aug. Nicht weniger als fünfundsiebenzig Opfer an Todten allein hat der Verluh der holländischen Regierung, das Kalgreifen in Amsterdam zu unterdrücken gekostet. Das Kalgreifen ist allerdings ein grausames Spiel, aber es ist fast das einzige Vergnügen der niederen Klassen, und äußerst volksthümlich. Es besteht darin, daß ein Kal in ein Tau geknotet wird, das man an den Seiten eines Canals so befestigt, daß der Kal von einer, in einem darunter verfahrenen Boote stehenden Person er erreicht werden kann. Die Sache ist die, den sich fertig windenden, und überdies mit Seife eingeschnitzten Kal zu greifen und festzuhalten. Das gelingt nur Wenigen, und Viele verlieren bei dem Versuch das Gleichgewicht und fallen in's Wasser.—Die Stimmung in Amsterdam soll furchtbar sein, und nur das massenhafte Aufgebot von Militär, das in den verschiedenen Kirchen marschbereit gehalten wird, verhiuderte beim Begräbniß einen neuen Ausbruch. Man sieht aber mit schwerer Sorge dem kommenden Winter entgegen, denn die Sozialisten fahren fort zu schüren, wie sie denn auch die Presse hauptsächlich zum Widerstande gegen das Verbot des Kalgreifens aufgehetzt haben.

London, 5. Aug. Das Parlament trat heute Nachmittag wieder zusammen. Gladstone nahm einen Sitz vor der Oppositionsbank im Hause der Gemeinen ein, und unterhielt sich herzlich mit Chamberlain und Hartington, als diese eintraten. Arthur Balfour, Paul, das liberale Mitglied für Warwick und Lexington wurde als Sprecher wieder erwählt.

Dublin, 5. August. Der Marquis von Londonderry als Lord Lieutenant von Irland und Sir Michael Hicks-Beach als Chief Secretar nahmen hier heute ihren Amtseid.

Berlin, 7. August. Der Literaturhistoriker, Prof. Wilhelm Scherer, ist gestorben. (Wilk. Scherer war am 26. April 1841 zu Schönborn in Niederösterreich geboren. Er war von 1864 an Privatdocent an der Wiener Hochschule und von 1868 bis 1872 außerordentlicher Professor der Literaturgeschichte. Dann wurde er ordentl. Professor der deutschen Literatur an der Universität Straßburg, von wo er ein paar Jahre später nach Berlin berufen wurde.

Er hat eine Anzahl werthvoller Schriften über deutsche Geschichte und Literatur verfaßt.

London, 7. August. Es ist noch ungewiß, ob das Parlament zu einer Herbst-Sitzung berufen werden wird. In der nächsten Cabinets-Sitzung wird diese Frage wahrscheinlich zur Entscheidung kommen.

Eine Deputation der „Imperial Federation League“ wird, begleitet von einer Anzahl Parlaments-Mitglieder, kommenden Mittwoch dem Premier Minister den Antrag unterbreiten, eine Commission aus Vertrauensmännern des ganzen Reiches, welche die Bestätigung der Räten und Hofe-stände im Fall eines Krieges erörtern und geeignete Schutzmaßregeln vorschlagen soll, zu bilden.

Montreal, 7. Aug. Speculativ Leichendiebe, wahrscheinlich von New York, haben den Leich gemacht, die Leiche des seit Dezember 1884 begrabenen George K. Foster aus ihrer Gruft zu holen. Der Verstorbene hatte 1 1/2 Millionen Dollars hinterlassen und die Diebe wollten vermuthlich seine Leiche für Erpressungszwecke gebrauchen. Ihr Plan wurde dadurch vereitelt, daß die Leiche nicht unter dem Grabmonument, wo die Räuber sie wählten, ruhte, sondern eine Strecke abwärts.

Buenos Aires, 7. Aug. Die Schauspielerin Sara Bernhardt feiert hier einen ununterbrochenen Triumph. Die Franzosen und Italiener weiter zu enthusiastischen Demonstrationen für die Künstlerin und die Folge davon sind Streitigkeiten und Tödtung. Ein Monsieur Hüffer und ein Italiener Namens Ceruti haben sich bereits geschlagen und gegenseitig verwundet.

Paris, 7. Aug. Der Verwaltungsrath der Panama Canal-Gesellschaft hat auf Lejepps' Antrag alle nicht direct von Privat-Parteien geschickten Actien aus dem Markt zurückgezogen.

Rom, 7. Aug. Banutielli, der päpstliche Nuntius am Hof zu Lissabon, ist hierher berufen worden. Er wird in spezieller Mission nach Paris gehen.—In Verbindung hiermit liegt die Nachricht, daß Tieng, de. hmeijische Gesandte, kürzlich mit Bismarck eine Vereinbarung über die Ernennung eines Nuntius am Peking Hof gehabt habe.

Hamburg, 6. August. Die Polizei hat gestern Abend eine Sozialisten-Versammlung überfallen, die in einem Bierkeller, in dem meist Sozialisten verkehren, gehalten wurde. Die Versammlung wurde aufgelöst und eine Haussuchung vorgenommen. Diese ergab, daß die hier verkehrenden Sozialisten der äußersten Richtung angehören. Man fand Papiere, die das Bestehen einer geheimen Gesellschaft verriethen, welche über Deutschland, Holland und England verbreitet ist; der erwähnte Bierkeller war das Haupt-Quartier des deutschen Zweigs. Subscriptions-Listen, Rechnungsbücher und Briefe wurden gefunden, die zeigen, daß die Gesellschaft sehr viele Mitglieder hat. Acht von den im Keller betroffenen Sozialisten wurden durch die Schriftstücke so belastet, daß die Polizei sie verhaftete.

HOWE, WHEELER & WILSON, No. 8. NEW HOME. JENNIE JUNE, SINGER. Nähmaschinen, sowie Nadeln und Maschinen-Öel bei 23 N. Hamp.

# WEBER & DEUTSCH.

Das neue Geschäft von „Weber & Deutsch“ ist jetzt eröffnet.

Wer Herrenkleider, Hüte, Schuhe und Stiefel, Ellen- und Kurz-Waaren, Epwaaren und Delikatessen, sowie Taback, braucht, wird gut thun, sich die große neue Auswahl derartiger Sachen anzusehen und sich nach den Preisen zu erkundigen, ehe er anderswo kauft. Alles ist frisch, neu und gut, keine verlegene Waare, und das Motto der Firma ist **Quick Sales, Small Profits.**



**Letzte Nachrichten.**

Heidelberg, 7. August. (Special-Bericht der „N. Y. Herald“). Allmählich lichten sich die Reihen der Fremden, welche in den letzten Tagen Heidelberg überflutet haben. Viele aber bleiben zurück, um sich die Illumination des Schlosses, welche heute Abend 8 Uhr stattfand, anzusehen. Gegen 25,000 Personen hatten sich heute Abend am Ufer des Neckars eingehunden. Gegen 9 Uhr stellten sich der Großherzog, die Großherzogin, die Prinzessin Ludwig und Carl im Hotel Landfried ein, von wo sie sich die Illumination ansahen. Zwei Kannonenschüsse gaben das Zeichen zum Beginn der Illumination. Mit dem 2. Schusse flammten Tausende von rothen bengalischen Lichtern im Schlosse auf, von drei Thürmen stiegen unzählige Raketen in die Luft und grüne bengalische Feuer wurden in dem Walde unterhalb des Schlosses abgebrannt. Es war ein bezaubernder Anblick. Die feinerne Brücke über den Neckar war in ein Lichtmeer gehüllt und von Dampfem auf dem Neckar stiegen Garben indischer Raketen in die Luft. Das ganze Schauspiel dauerte 15 Minuten. Die großherzogliche Familie kehrte nach Beendigung der Illumination nach Karlsruhe zurück. Morgen findet ein Ball statt, aber das eigentliche Fest ist vorüber.

Boston, Mass., 7. Aug. Der Bremer Lloyd-Dampfer „Berra“ ist heute Morgen vom Dampfer „Benetian“ geschleppt, eingetroffen. An Bord ist Alles wohl. Die Passagiere werden per Bahn nach New York geschickt werden. Der Dampfer brach am Nachmittage des 30. Juli in einem Sturme die Welle und verlor die Schraube.

Ein Passagier erzählt den Unfall folgendermaßen: „Der Unfall ereignete sich gegen 11 Uhr in der Nacht, als wir uns 1080 Meilen von New York befanden. Die Damen und die meisten Herren hatten sich schon zur Ruhe begeben. Ich befand mich auf Deck und sah plötzlich, daß mit der Maschine etwas nicht richtig sei, ein unbeschreibliches Gefühl, als ob die Schraube abgehoben sei und die Welle sich mit Blüheschärfe herumdrehe, ohne Widerstand im Wasser zu finden. Die See war sehr rauh. Der Schott war gebrochen und Anions wußte man nicht, ob er nicht ein Loch in den Kiel gestochen habe, weshalb die Boote in Bereitschaft gesetzt wurden. Wir trieben die ganze Nacht und den folgenden Tag umher. Es herrschte dichter Nebel, der sich gegen 6 Uhr Abends etwas klärte. Wir sahen einen Dampfer in der Ferne, feuerten Schüsse ab und hielten das Rothsignal. Der Dampfer, der „Benetian“, änderte seinen Kurs und kam auf uns zu. Die beiden Dampfer wurden durch ein Kabeltau verbunden, das während der Fahrt einmal brach.“

Es wird erzählt, daß am zweiten Tage, nachdem die „Berra“ von Southampton abgegangen war, ein Zwischen-decks-Passagier auf die Brüstung geklettert sei, sich ein Messer in die Brust gestochen habe und über Bord gestürzt sei. Die Passagiere haben Dankbeschlüsse für Kapitän Bassius und die Offiziere der „Berra“ wegen ihrer Umsicht und Ruhe angenommen.

Decatur, Ill., 7. Aug. Die dritte National-Verammlung der Prohibitivisten begann heute Morgen in einem nahen Walde. Vermuthlich wird ein Manifest über den Spirituosen-Handel erlassen werden.

Porters, 7. August. Präsident Cleveland kam um 9:20 heute Morgen hier an, und begab sich sofort nach Wrenthone. Hier waren im Trauerhause Hunderte angelegener Männer aus Nah und Fern versammelt, um dem Toden die letzte Ehre zu erweisen. Die Leiche ruhte in einem kupfernen Sarg und war in blauen Seiden des Tilden'schen Hauses ausgestellt. Die Hügel des Bergschönen waren natürlich.

Gegen 10 Uhr setzte sich der Leichenzug nach dem presbyt. Kirchhof in Bewegung wo die Beerdigung unter dem einfachen Rituel der presbyt. Kirche stattfand.

Chillicothe, Mo., 7. August. Während einesurchtbaren Gewitters, das sich vergangene Nacht über dieser Gegend entlad, wurden der 9-jährige James McHearry und die 17-jährige Cynthia Martin vom Blitz getödtet.

Maha, 7. August. Der Contractor James Ellis von Kansas City befragt mit dem Bau einer Kabelbahn dahier. Derselbe wir 6 Meilen lang und kostet \$90,000 die Meile.

Chicago, 7. August. Die hiesigen Fabrikanten von Kunstbutter beschloßen gestern, die vom Congreß passirte Oleomargarin-Bill als verfassungswidrig zu beschimpfen und zu diesem Zweck ein Convent der sämmtlicher Interessenten des Landes zu berufen.

St. Louis, 6. Aug. Einer aus Malvern Ark., eingelassenen Depesche zufolge, ist John Williamson, welcher angeklagt war am 3. Juli einen Passagierzug der Iron Mountain Eisenbahn zu entleeren, als schuldig zu 10 Jahren Gefängnis verurtheilt.

**Seltene Gelegenheit.**

Meine am Guadalupe Flusse und an der G. N. T. P. Bahn (mit Station) 10 Meilen von Victoria gelegene Ranch, bestehend aus 2200 Aclern vorzüglichem Landes, wovon 200 in Cultur, einem 6 bis 8 Fuß tiefen permanenten Lake, neuen und alten Wohnhäusern und Scheunen, 3 Brunnen, einer Cisterne und einer Windmühle, die ganze Ranch unter Fenz, ist unter sehr günstigen Bedingungen an eine oder mehrere Personen zu verkaufen.

Dr. Max. Urwitz,  
34.3mo Victoria, Tex.

**Zahnheilkunde.**

Dr. J. M. Cain, von der Firma Breeding & Cain, Zahnärzte in San Antonio, wird

Montag den 16. August, im Guadalupe Hotel in Neu Braunfels sein, und eine Woche dort bleiben. Es wird ihm angenehm sein, dann Alle zu sehen, welche der Dienste eines Zahnarztes bedürfen. Behaltet das Datum: **August 16. 1886.**

**Notiz.**

Ich bringe hierdurch zur Kenntniß, daß ich ein Privat-Boardinghaus in der Mühlen-Straße im Goldenbogenschen Hause eröffnen habe.

Auch bin ich Willens, Kranke zur Verpflegung aufzunehmen und abzuwarten. 37,31 P. S. M. e. k. f.

**Zu verkaufen.**

Das ehemalige Zacharier'sche Eigenthum, bestehend in Wohnhaus, Küche, Garten, gutem Brunnen, Obstgarten etc. ist billig unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Die Haupttreppe der Wasserleitung vor dem Hause. 32,3m Näheres bei den Erben.

**Notiz.**

Von nun an habe ich alle nördlichen Wollstoffe für Herrenkleider vorräthig, und werde dieselben zu ebendenselben Preisen wie irgend jemand anders fertigen lassen. Nicht zu vergessen, die größte Auswahl von Neu Braunfels'cher Wollfabrik-Waaren. Achtungsvoll, 38,4t Heinrich Bremer.

**Entlaufen oder gestohlen.**

Ein Schweinehund, 12 Hand hoch, vier Jahre alt, sehr zahm, gebrannt am linken Schenkel. \$5 Belohnung für Auskunft zu seiner Auffindung. 38,4t A. D. H. yler, Schönthal, Comal Co., Tex.

**WACO BUSINESS COLLEGE.**

The Southern Business University conducted by the largest Business College Faculty south of St. Louis. The practical course of training at this institution has gained for it a wide-spread reputation over other similar schools. Its graduates are holding the highest positions. Equipped in handsome style. Shorthand taught by machine in two to four months. Write for circular before going elsewhere. Address R. H. HILL, Pres., 38 St. Waco, Texas.

**Öffentlicher Land-Verkauf.**

Eine Ranch von 1733 Acres Land mit permanent fließendem Wasser, nebst Wohn- und Farmgebäuden, 20 und 15 Acres in Cultur unter Fenz, mit mehr als genügendem Holz, die ganze Ranch zu umzäunen, soll am

**18. September 1886** zwischen 10 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags am Courthouse in Neu Braunfels öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Land grenzt an die Neu-Braunfels-Friedrichsburger County Road und ist 14 Meilen von Neu-Braunfels und 30 Meilen von San Antonio gelegen.

Angebote zum Kauf vor dieser Zeit werden berücksichtigt; und Auskunft über Verkaufsbedingungen etc. ertheilt von

Gustav Arst, B. D. Twin Sisters, Blanco Co. sowie Christ Arst, 38,4t San Antonio.

**Häusliche Haar-Arbeiten**

jeder Art werden sauber, prompt und billig hergestellt bei Mrs. Matz em, Mühlenstraße, gegenüber dem Knibbe'schen Hause.

**Eine Orgel**

mit vier Registern und Coupler, Alles in guter Ordnung, steht billig zu kaufen bei 37,4t J. S. Bremer, Danville.

**RICHARD ENGELY.**

Haus-, Schild-, Wagen- und Fresco Maler. Atelier bei J. Sippels Eisbaue.

Dauerhafte Hausanstriche geschmackvoll und billig; jede Art Schilder reich verziert; Carriages dauerhaft und solide, sowie jede Art Decoration oder Zeichnung werden von mir aufs beste und billigste angefertigt. 33.

**Notiz.**

Da das städtische Assessment bis zum 15. October fertig sein muß, so ersuche ich hiermit die Steuerzahler in der Stadt Neu Braunfels, eine Liste ihres steuerbaren Eigenthums bis zu dem Datum mir einzuhändigen. S. Wagenführ, Ass. u. Coll.

**Maury & Co.**

225 Alamo Plaza, San Antonio. Telephone No. 383.

Garten-Schlauch (1/2) von 10-30 Cents den Fuß. Badewannen (volle Größe) 8-20 Dollar. Eisene Wasserrohre 5-10 Cents per Fuß. Vier Pumpen und Apparate zu den niedrigsten Preisen. Patent Mamine, zu halben Preisen von Backsteinen und besser. Wasser-Pumpen von \$3.50 an, vollständig. Wir nehmen Contracts für Plombiren laufender Rohre von allen Arten in Neu Braunfels und stellen gute Arbeiter zu den niedrigsten Preisen und auf kürzeste Nachricht. 37

**Farm zu verkaufen.**

Familienverhältnisse halber ist meine in Guadalupe Co., am Cibolo gelegene Farm unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Die Farm enthält 50 Acres Land, von denen 40 in Cultur sind und 10 als Pasture dienen, mit guter Cederfenz und einem kleinen Theile Drahtfenz. Wasser ist im Cibolo immer vorhanden und außerdem befindet sich ein Brunnen auf der Farm. Letztere enthält ein Wohnhaus, Kornhaus und die Futterhäuser etc.

Her man n Hasenbed, 38,4t Marion, Guadalupe Co.

**Postkutsche**

jeden Samstag nach Seguin und zurück.

Vom 1. Juli an werde ich die Post von Neu Braunfels nach Clear Spring, Dieb und Seguin befördern und zu dem Zwecke eine bequeme Ambulance laufen lassen zur Beförderung von Passagieren und Paketen. 34 Theodor Eggeling.

**AL. RESZCZYNSKI,**

Apotheker und Händler in allen in sein Fach schlagenden Artikeln. Recepte werden zu jeder Zeit sorgfältig angefertigt.

**D. G. Deutsch's Bandwurm-Mittel.**

Schwarze Magentropfen, Haarwuchs-beförderungstinctur, Leberpillen allein bei mir zu haben.

**N. G. TRAVIS,**

San Marcos Texas. (Gegenüber Brown's Livery Stable.)

Alle in das Baufach einschlagenden Utensilien, Bretter, Schindeln, Thüren, u. s. w.

**billiger und besser**

als irgend wo sonst. Die Office von A. Franke und D. Sing, den deutschen Architekten der Stadt, befindet sich in der Bauholzwerk-lager. 32. 1j

**Neuer Fleischmarkt.**

Dem geehrten Publikum theilen wir mit, daß wir in dem Hause unseres Vaters Gustav Seckay in der San Antoniostraße einen Fleischmarkt errichtet haben. Fleisch ist zu jeder Tageszeit vorräthig zur Preise von 5 bis 6 Cts. per Pfund.

Achtungsvoll Louis Seckay. 23

**JOSEPH ROTM,**

Uhrmacher & Juwelier Seguinstraße, neben Koster's Wehl-Depot.

Hält immer schönste Auswahl von **Uhren, ächten und imitirten Gold- und Silberwaaren Brillen u. s. w.** Reparaturen werden prompt und billigt besorgt.

**JOS. GRASSL,**

Buchbinder, San Antonio-Straße, gegenüber von J. Neite, empfiehlt sich zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

**E. Heidemeier**

(Nachfolger von F. Heidemeier.) MANUFACTURER OF **SADDLES, HARNESS, BRIDLES, COLLARS.** Alle Carriagearbeiten werden auf's Schnellste und billigste besorgt. Alleiniger Agent für die berühmten Spooner Patent Horse Collars. 18,3mo.

**Herrenkleidermacher.**

Ich empfehle mich einem verehrten Publikum zur Anfertigung von **Herren-Kleidern.** Für gute Arbeit wird garantirt. Anzüge von feinen nördlichen Stoffen von \$15-\$45. Große Auswahl und prompte Bedienung. **Georg Overheu,** wohnhaft zwischen Frucht u. Passagierdepot 203.

**Wm. Schmidt,**

Seguinstraße, Neu Braunfels.

**Farmgeräthchaften.**

Agent für die berühmten **Studebaker Farm- und Spring-Wagen.** Diese Wagen werden unter vollständiger Garantie verkauft. Agent für **Walter A. Wood's** weltberühmte **Ernte- und Näh-Maschinen.** Schnur, Draht und Extratheile stets vorräthig.

**HUGO & SCHMELTZER,**

San Antonio, Texas.

Groß-Händler in **Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.**

Alleinige Agenten für **Anheuser-Lemp-Schlitz Milwaukee Flaschen-Bier, und Lemp's Faß-Bier.**

Agenten in West-Texas für den berühmten „POMMERY SEC“ Champagner. Alleinige Agenten für „Dupont's Jagd- und Spreng-Pulver.“ Agenten für die „Hamburg-Amerikanische Packerfahrt Gesellschaft“ und die Norddeutsche Lloyd Dampferlinie. 21



„Komme her, August, lege die Zeitung nieder; wenn F. Kuse auch die besten Schuhe und Stiefel verkauft, welche gemacht werden. Wir gebrauchen dieselben und wissen wohl, daß es die besten sind welche wir jemals kauften.“

**Red Star Linie.**

Königl. Belgische und Ber. Staaten Postdampfer.

Segeln jeden Sonnabend — zwischen — **New York und Antwerpen,** dem Rhein, Deutschland, Italien, Holland und Frankreich.

Spätjahrs- und Winter-Preise. Saloon von \$20 bis 75, Rundreise \$110 bis 125, 2. Cajüte \$45 vorausbezahlt, Rundreise \$90. Zwischen-decks-Passage zu niedrigen Preisen. **Peter Wright and Sons, Gen. Agenten.** Nr. 55 Broadway, New York. Agenten in Neu Braunfels, Texas: Ernst Scherff, Clemens & Faust.

**Gebrüder Joske.**

SAN ANTONIO, . . . TEXAS.

Haben die größte Auswahl **Frühlingswaaren** in der Stadt. Eine gute werthvolle

**Waterbury**

**Taschenuhr, nebst Kette** wird zu jedem Anzuge welcher \$15.00 kostet gratis verabreicht. Viele werden fragen wie dies möglich ist? Die Antwort ist sehr einfach. Wir nehmen einen kleinen Profit, und verkaufen deshalb mehr Waaren. Eine große Auswahl

**Prachtvolle und gute Anzüge für 10 bis 20 Dollar.**

welche unübertrefflich sind. Kaufen einen feinen

**blauen Anzug,** von \$10 bis \$12.50 ehe sie Alle werden.

**Joske Bros.**